# BAUMER SCHULBLATT

## Editorial

*Susanne Burkhalter*
*Schulbusfahrerin*

Grüezi mitenand

Ich darf mich und meinen Job vorstellen. Vor bald 14 Jahren wurde unsere jahrelange Schubi-Fahrerin Margrit Lang pensioniert. "Frau Lang, Frau Lang wo bliebed sie so lang". Zu ihrer Zeit sassen die Kinder noch unangeschnallt auf Längsbänken im Schulbus, heute wäre das unvorstellbar. 2003 wurde der Schulbus auf Querbänke mit Dreipunktgurten umgerüstet. Auf der Suche nach einer neuen Aufgabe wurde ich auf die offene Stelle als Schulbusfahrerin aufmerksam. Zu Anfang konnte ich mir nicht vorstellen mit dem Schulbus Kinder zu chauffieren. Heute kann ich sagen, dass ich es nie bereut habe Schulbusfahrerin zu sein. Ich finde es schön, dass die Eltern mir ihre Kinder immer am Donnerstag und Freitag anvertrauen. Nach zwei Wintern durfte ich mit einem nigelnagelneuen Schulbus mit Allrad fahren. Ganz kleine Steigungen, wie zum Beispiel im Weiler Wellenau, waren bis anhin in so manchem Winter immer wieder ein Hindernis. Ruedi Rüegg, der örtliche Bauer, musste den Schulbus schon auch mal aus der tiefverschneiten Strasse ziehen. Einmal bin ich mit dem Schubi vor der Wellenauerbrücke im Schnee steckengeblieben. Nur mit Schneeketten ging es dann weiter. Ab sofort waren das mit dem Allradbus keine Hindernisse mehr. Seit dem Gemeindezusammenschluss von Bauma und Sternenberg und der Eröffnung der Tagesschule im Sternenberg fahren Karin Hasnedl, sie ist seit 10 Jahren meine Arbeitskollegin, und ich frühmorgens und abends Kinder zum Schulhaus Wies, respektive von dort nach Bauma. Ich geniesse die Morgenfahrten um 7.15 Uhr von Sternenberg nach Bauma sehr. Der Tag erwacht, ich schaue von Hörnen auf das noch verschlafene und ruhige Dorf hinunter. Der Postautochauffeur grüsst freundlich und die Oberstüfler sausen auf ihren Töfflis hinunter ins Tal zur Schule.

Vor drei Jahren wurde die Anschaffung eines neuen Schulbusses notwendig. Zum Führen des neuen Busses war die Ausbildung zum Carchauffeur erforderlich. Karin Hasnedl und ich absolvierten innert 6 Monaten die Lastwagen- und Carprü-

*Lesen Sie weiter auf Seite 2*

**21**

**21. Ausgabe**
**Januar 2022**

www.schulebauma.ch

## Fortsetzung Editorial:

fung. Die jährlichen obligatorischen Weiterbildungen halten uns fit in unserem schönen Job. Das sind zum Beispiel Antischleuderkurse, Umgang mit Feuerlöscher, Aufziehen von Schneeketten, Auffrischung der 1. Hilfe und vieles mehr.

Wöchentlich kommen auf unseren Fahrten in der Gemeinde rund 650 km zusammen. Ich erlebe immer wieder schöne und lustige Geschichten. Nach einem Kindergartenmittagstisch stieg der Chindsgigärtner in den Schulbus. Ich fuhr nach Juckern. Kindergärtler stiegen aus, Schüler stiegen ein und weiter ging die Fahrt. Ich hatte Pause und fuhr nach Hause. Der Motor war aus und das Schubitelefon klingelte. Eine Mutter rief ganz aufgeregt an, sie suche ihren Sohn. Also fuhr ich sofort wieder nach Juckern, um nach dem Kind zu suchen. Die Mutter erwartete mich bereits. Sie schaute dem Bus entlang bis nach hinten und lächelte. Ich dachte mir, komisch, was kann da lustig sein. Ich stieg aus und die Mutter wies mich darauf hin, dass ihr Sohn ganz hinten im Schulbus schläft. Wir waren beide froh, dass das Kind gesund und ausgeschlafen wieder bei seiner Mami war. Gemeinsames Kochen und Essen im Kindergarten ist offenbar ziemlich anstrengend und im Schulbus lässt es sich wunderbar schlafen.

Seit März 2017 arbeite ich zusätzlich jeweils am Montag auf der Schulverwaltung. Ich unterstütze Conny Inauen und Thomas Müller in ihrer Arbeit. Ich erlebe diese Tätigkeit als interessant und als tollen Ausgleich zum Schulbusalltag.

Ich wünsche Euch allen viel Spass beim Lesen des Schulblattes, wünsche allen eine gute Zeit und danke für das freundliche Grüssen auf der Strasse.

Eure Schubifahrerin Susanne Burkhalter

# Inhalt


01 Editorial
02 Inhaltsverzeichnis
03 Willkommen in der Schule Bauma
03 Sekundarschule
03 Schnupperlehrstellenplattform schnuppy.ch
04 Baumer Gewerbe-OL hat sich etabliert
05 Erneuerungswahlen Schulpflege
05 Herbstkunstwerke und Steinmandalas
06 Schulpflege
06 Neubau Tagesschulküche Sternenberg
07 Corona - immer noch und schon wieder
08 Altlandenberg
08 Projekt Höhlenmalerei: Entstehung der Kunst
09 Basar Altlandenberg November 2021
10 Kindergarten
10 Waldplatz Kindergärten Haselhalden
11 Bruno schneit - Mini Laterne
12 Haselhalden
12 Herbstwanderungen Schulhaus Haselhalden
13 Leben in der Legion
16 Sternenberg
16 Klassenlager in Fiesch, August 2021
18 Wellenau
18 Projektwoche Unterstufe und Kindergarten
18 Mit vielen Anmeldungen zum Klassenpreis
19 Klassenlager der Mittelstufe Wellenau
20 Zeitungssammeln in der Wellenau
21 Turnstunde von der OST für die UST
21 Bibliotheken
21 Gemeindebibliothek
21 Altlandenberg
22 Textiles und technisches Gestalten
22 Museum Neuthal Textil- und Industriekultur
22 Papier schöpfen und Schachtel herstellen
24 Fortbildungsschule Bauma
24 Freizeitkurse Januar bis Juli 2022
26 Musikschule Zürcher Oberland MZO
26 Schnupper-Tage statt Info-Tage
26 Agenda MZO
27 Agenda Termine Schule Bauma
28 Impressum & Redaktionsschluss Nr. 22


*Gesamtausgabe aller bisher erschienenen Hefte:*
*https://gesamtausgabe.baumerschulblatt.ch*

# Neu in der Schule Bauma

## Laura Preziosa, Logopädin

Mein Name ist Laura Preziosa, ich bin 25 Jahre alt und wohne in Pfäffikon ZH. Ich habe italienische Wurzeln und liebe es allgemein neue Kulturen kennenzulernen und zu reisen. In meiner Freizeit gehe ich gerne joggen, treffe Freunde und spiele Klavier. Ich habe im Winter 2021 mein Studium als Logopädin an der Hochschule für Heilpädagogik abgeschlossen und freue mich, im Februar 2022 in der Schule Bauma meine Stelle anzutreten.

## Martin Kugler, Schulischer Heilpädagoge

Meine Lehrtätigkeit begründet sich auf der Freude, sich Wissen anzueignen und es auch weiterzugeben. Gerne befasse ich mich mit Schülerinnen und Schülern, die den Zugang zum Lernen suchen und dabei meine Hilfe brauchen. Als schulischer Heilpädagoge habe ich die Möglichkeit, einzelne Schülerinnen und Schüler individuell in ihrem Lernprozess zu unterstützen. Die daraus resultierenden Erfolgserlebnisse wirken motivierend, die Schule als sinnvolle Vorbereitung auf das Berufsleben wahrzunehmen. Ich freue mich, an der Sekundarschule Bauma in diesem Sinne mitzuwirken. Mein Wohnort ist Winterthur Veltheim, wo ich mit meiner Familie und 7 Schlittenhunden zusammenlebe. Der Schlittenhundesport und auch die Teilnahme an Bandproben sind wichtige Inspirations- und Kraftspender für die Bewältigung der alltäglichen Herausforderungen.

# Sekundarschule

## Präsentation der Schnupperlehrstellenplattform "schnuppy.ch"

***Karin Leibundgut von "schnuppy.ch"***

Mit der Absicht, die neue Schnupperlehrstellenplattform "schnuppy.ch" näher kennenzulernen, wurde am 6. Oktober 2021 Frau Karin Leibundgut eingeladen. Frau Leibundgut arbeitet hauptamtlich als Berufswahlcoach an den beiden Sekundarschulen in Bülach und unterstützt ehrenamtlich den Aufbau der Schnupperlehrstellenplattform. Ihr Kerngebiet ist die Suche und Vermittlung von Schnupperlehren und Lehrstellen.

Die "schnuppy.ch"-Plattform ist ein Gemeinschaftsprojekt der Schulen und Gewerbevereine. Der Betrieb der Plattform wird durch den Verein "schnuppy.ch", einer Non Profit Organisation mit Vereinsmitgliedern aus der Region, sichergestellt. Ein Markenzeichen von "schnuppy.ch" ist die Anzeige der aktuellen Verfügbarkeit von Schnupperlehrstellen. Mit dem Einbezug der Eltern und Schulen, aber auch mit der Unterstützung beim Organisieren der Bewerbungen, unterscheidet sich "schnuppy.ch" deutlich von anderen Plattformen. Mit wenigen Klicks können Schnupper-Angebote durch die Betriebe publiziert werden. Eine Automatik steuert die Angebote und übernimmt das Aktualisieren der Inserate. Bei Zu- oder Absage von Bewerbungen werden die Jugendlichen, die Eltern und situativ die Schule mit automatisierten Mails informiert. Mit ihrem individuellen Dashboard haben Firmen und Jugendliche, aber auch ihre Lehrpersonen, jederzeit eine gute Übersicht über die Aktivitäten der Schüler und können ihre Bedürfnisse einfach anpassen. Die Verwendung der Schnupperlehrstellenplattform ist für die Firmen unentgeltlich. Für die Sekundarschule Bauma belaufen sich die jährlich wiederkehrenden Kosten auf einem niedrigen dreistelligen Bereich.

Die Lehrpersonen der Sekundarschule erhoffen sich durch die zukünftige Verwendung der Plattform eine wesentliche Vereinfachung in der Suche und Organisation von Schnupperlehren für unsere Zweit- und Drittsekundarschüler/-innen.

schnuppy.ch
Der ultimative Start in das Berufsleben

*Für die Schule Bauma*
*Reto Pernisch (Schulleiter Sek)*

## Der Baumer Gewerbe-OL hat sich etabliert

Die Idee eines beruflichen Orientierungslaufes und einer Intensivierung der gegenseitigen Kontakte zwischen der Schule und dem Gewerbeverein Bauma wurde auch dieses Schuljahr aufgegriffen und mit viel Engagement umgesetzt. Dieses Jahr haben sich 15 Unternehmungen bereit erklärt, ihre Betriebe interessierten Schüler/-innen zu präsentieren. Die Baumer Zweitsekundarschüler erhielten am Freitag (29.10.21) die Gelegenheit, im Laufe des Morgens zwei Gewerbebetriebe in der Gemeinde während je eineinhalb Stunden kennenzulernen. Sie bekamen einen ersten Einblick in zwei verschiedene Berufe und konnten vorhandene Vorstellungen zur Berufswahl klären. Diejenigen Gewerbebetriebe, welche sich für das Projekt gemeldet hatten, konnten durch die Betriebsbesichtigungen auf sich aufmerksam machen und die Gelegenheit für ein gegenseitiges Kennenlernen nutzen.

*Ein Sekundarschüler übt bei Kunz Autogarage den Radwechsel*

Die Schüler/-innen haben es besonders geschätzt, dass sie auch dieses Jahr Berufen zugeteilt wurden, welche ihren Interessen entsprachen. Hierbei fiel besonders auf, dass manche Jugendliche sich für den Pflegeberuf sowie für die Automobilbranche interessierten. Der Kontakt mit den Lehrenden wie auch die vielfältigsten Eindrücke aus der Arbeitsumgebung haben die Jugendlichen tief beeindruckt. Der erste Schritt ist nun getan - bald werden die Schüler/-innen von sich aus auf die Gewerbebetriebe zugehen und Schnupperlehren organisieren.

Ein grosser Dank gebührt dem Hauptorganisator des gelungenen Morgens, Herrn Werner Keller von Jäiser + Keller AG und den teilnehmenden Gewerbebetrieben, welche sich für die diesjährige Durchführung zur Verfügung gestellt haben:

- Bäckerei Rathgeb
- Graf Treuhand
- Eisenhut, Velomechanik
- Kunz Autogarage
- Coiffeur Helen
- FBB, LKW-Mechanik
- Elektro Mischler
- Forstwartung Bauma
- Hauswartung Schulhaus Altlandenberg
- Gemeindeverwaltung Bauma
- Tösstal-Apotheke
- Alters- und Pflegeheim Blumenau
- Spitex Bauma
- Physiotherapie an der Töss
- Kleger-Koller Architekten

***R. Pernisch, Schulleiter Sekundarschule***

## Schuljahresschluss Sommer 2021 in der Hasi

*Foto: Thomas Geiger*

# Erneuerungswahlen Schulpflege

## Sechs Wiederkandidaturen, ein Rücktritt und eine neue Kandidatin.

Die Baumer Stimmbevölkerung wählt am 27. März 2022 die Behördenmitglieder für die Amtsdauer 2022 bis 2026. Aus der Schulpflege treten 6 der 7 bisherigen Mitglieder zur Wiederwahl an.

Ich freue mich, dass 6 bisherige Schulpflegemitglieder entschieden haben, sich wieder zur Wahl zur Verfügung zu stellen. Seit der letzten Wahl der Schulpflegebehörde im Jahr 2018 haben wir uns zu einer gut funktionierenden Behörde eingespielt. Petra Kunz, die im Frühling 2021 als Ersatz von Conny Inauen zur Schulpflege hinzukam, hat sich bereits intensiv mit ihren Aufgaben auseinandergesetzt und ist als Neumitglied sehr gut in der Schulpflege angekommen.

Den Rücktritt von Marion Donno bedauere ich sehr. Marion wurde Ende 2014 in die Schulpflege gewählt. Sie hat in den letzten 7 Jahren ihre Aufgaben in der Behörde mit sehr grossem Engagement wahrgenommen. Im Projekt Frühförderung war sie von Anfang an dabei und ist wesentlich an der erfolgreichen Umsetzung und Durchführung des Projekts beteiligt. Mit ihr verlieren wir eine engagierte und kompetente Schulpflegerin, die stets bereit war mitzuhelfen, wo Einsatz gefordert war.

War nach der ersten Eingabefrist am 30. November noch ein Sitz vakant, hat sich bis Mitte Dezember die Ausgangslage verändert. Claudia Caprez hat sich für den freiwerdenden Sitz zur Wahl gemeldet. Die Voraussetzungen für eine Stille Wahl sind nicht gegeben, so dass die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger im März die Schulpflege wählen können. Ich hoffe, dass viele davon Gebrauch machen und wir mit hoher Stimmbeteiligung die Bestätigung für unsere Aufgabe bekommen werden.

Karin Inauen, Schulpflegepräsidentin; Stephan Rüegg, Vizepräsident, Ressort ICT und Infrastruktur; Christine Stauffer, Ressort Personalentwicklung; Ursi Mischler, Ressort Schülerbelange; Sebastian Köstli, Ressort Schulorganisation und Petra Kunz, Ressort Finanzen treten bei den Erneuerungswahlen im März 2022 zur Wiederwahl an. Claudia Caprez hat sich für den freiwerdenden Sitz zur Verfügung gestellt. Ich freue mich, dass wir so mit genügend Kandidatinnen und Kandidaten die Wahlen antreten können.

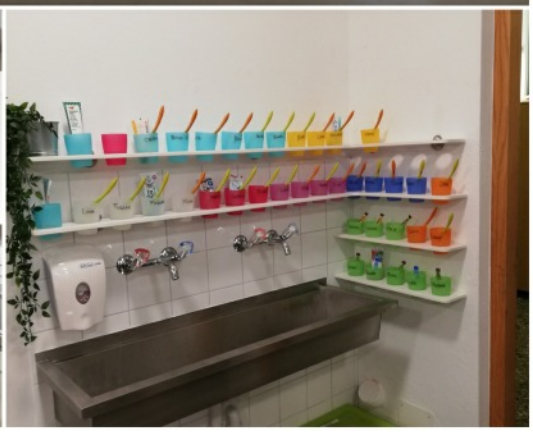
***Karin Inauen, Schulpflegepräsidentin***

## Herbstkunstwerke und Steinmandalas der 1. Klasse Altlandenberg

***Fotos: Vanessa Strässle***

# Schulpflege

## Neubau der Tagesschulküche im Schulhaus Sternenberg



Seit nun einigen Jahren ist die Tagesschule im Sternenberg in Betrieb. Dank immer grösser werdender Beliebtheit erfuhr die Tagesschulinfrastruktur eine immer stärkere Beanspruchung. Insbesondere während der Mittagsbetreuung wurde der Platz rasch knapp und die zur Verfügung stehende, sehr alte Infrastruktur kam immer mehr an ihre Grenzen. Das Mittagessen wurde über die Jahre hinweg in der alten Schulküche zubereitet, welche ursprünglich für den Schulunterricht konzipiert und nur behelfsmässig angepasst worden war. Mittlerweile ist die Tagesschule bis auf den letzten Platz besetzt und es müssen an den Schultagen bis zu 40 Mittagessen zubereitet werden. Zum einen war es immer schwieriger in der gegebenen Infrastruktur solch grosse Mengen an Essen herzustellen und zum anderen wurden die Sitzplätze knapp. Des Weiteren kam hinzu, dass die Situation in der Küche und insbesondere die Essensausgabe nicht mehr den geltenden Lebensmittelvorschriften entsprach.

In Anbetracht dieser Entwicklung wurde die Planung zum Küchenumbau in Angriff genommen und die Investition ins Budget 2021 eingestellt. Da die Grundfläche der alten Küche zu klein war, musste ein Raum gefunden werden, welcher die neuen Bedürfnisse erfüllen konnte. Neben der alten Küche im Untergeschoss des Schulhaustraktes befand sich das Werkzimmer, welches die gewünschte Grundfläche aufwies und sich dementsprechend anbot. Das Werkzimmer konnte in die Räumlichkeiten der alten Küche umgesiedelt werden. Für den Handarbeitsunterricht war eine solch grosse Fläche nicht nötig und zudem konnte das neu geschaffene Werkzimmer mit einer Verbindungstüre zum Handarbeitszimmer versehen werden, um bestmögliche Unterrichtsbedingungen zu schaffen.

Mit dem positiven Budgetentscheid der Gemeindeversammlung Ende 2020 wurde im Januar 2021 der offizielle Startschuss für die Planung des Küchenumbaus gegeben. Für den Planungsprozess wurden die Mitarbeitenden der Tagesbetreuung, wie auch eine Vertretung des Schulhausteams miteinbezogen, damit deren Bedürfnisse und Anliegen möglichst einfliessen konnten. Viele planerische und organisatorische Arbeiten mussten vorangetrieben werden, insbesondere war es das Ziel den schulischen Unterricht möglichst nicht zu stören. Aus diesem Grund wurden die Umbauarbeiten auf den Start der Sommerferien geplant. Somit konnten die lärm- und schmutzintensiven Arbeiten ausserhalb der Unterrichtszeiten erledigt werden. Da die Umbauphase 8-9 Wochen in Anspruch nahm, musste für die Mittagsverpflegung eine Übergangslösung gefunden werden. Im Umziehbereich der Turnhalle wurde kurzerhand eine provisorische Küche eingerichtet und die Turnhalle wurde zum Essraum umfunktioniert. Nach den Sommerferien musste so während rund 4-5 Wochen überbrückt werden.

Per Ende September 2021 konnte dem Team der Tagesbetreuung dann eine moderne Küche, welche sämtliche Anforderungen erfüllt, zur Nutzung übergeben werden. Seither können die Tagesschüler und die Teilnehmenden des Mittagstischs täglich in der Küche versorgt werden. Es freut uns ausserordentlich, dass wir mit diesem Projekt ein weiteres und voraussichtlich letztes Puzzleteil einfügen konnten, um der Tagesschule Sternenberg eine zweckmässige und moderne Infrastruktur zu bieten. Gerne möchte ich auf diesem Weg dem Team der Tagesschule Sternenberg danken. Während den gesamten Umbauphasen erduldeten sie die Einschränkungen, waren sehr innovativ und trugen immer pragmatisch dazu bei, wenn kurzfristig eine Übergangslösung gefunden werden musste.

Wir hoffen sehr, dass wir die Tagesschule Sternenberg auch einmal anlässlich eines Anlasses für die Öffentlichkeit zugänglich machen können. Dieses Vorhaben wurde bisher pandemiebedingt leider verhindert.

***Für die Schulpflege***
***Stephan Rüegg (Ressort Infrastruktur + ICT)***

# Corona - immer noch und schon wieder

Corona ist ein Thema, das uns schon zwei Jahre lang auf Trab hält und beschäftigt. War die Lage im Sommer bei Schuljahresbeginn noch relativ stabil, haben wir mittlerweile in den verschiedenen Schulhäusern alle möglichen Erfahrungen durchlaufen. Auf der Sekundarstufe begannen wir nach den Sommerferien mit den nötigen Vorkehrungen, um die Massentestungen möglichst bald einführen zu können. Dies hat geklappt und die wöchentliche Durchführung ist vor den Herbstferien angelaufen. Nach den Ferien hat sich der Zusatzaufwand durch die strengere Auslegung des Datenschutzes aber nochmals stark erhöht und die Frist bis zum Vorliegen der Resultate hat sich spürbar verlängert. Dies hat dazu geführt, dass wir die Testungen für die Schülerinnen und Schüler Anfang November vorläufig wieder ausgesetzt haben.

Auf der Primarstufe ist die Einführung der Testungen mit diesen Erfahrungen auf der Sekundarstufe dann auch nie wirklich in Betracht gezogen worden. Einzelne Klassenquarantänen mussten hier aber durchgezogen werden. In der Haselhalde führte eine grosse Häufung an positiven Fällen innert kurzer Zeit im November dann zu einer Ausbruchstestung im grossen Stil. Immer wieder hat sich die Lage aber nach solch struben Zeiten auch wieder beruhigt und der Schulbetrieb konnte weiterlaufen.

Die Vorgaben reichten von "ohne Maske" über "mit Zertifikat maskenbefreit" bis zu "wieder alle ab der 4. Klasse mit Maske, egal ob geimpft oder genesen". Im Januar müssen sogar auch noch die Unterstüfler in der Schule in den Innenräumen permanent eine Maske tragen. Das macht niemandem wirklich Freude…

Am gemeinsamen Essen mit allen Mitarbeitenden nach der Nüsslisitzung im Dezember wurde lange Zeit festgehalten, wenige Tage davor war aber wieder sonnenklar, dass auch in diesem Winter so ein Anlass nicht durchgeführt werden kann. Der Samichlaus hatte dieses Jahr leider keine Zeit, um allen ein Säckli vorbeizubringen. Dafür hat das Christkindli im Namen der Schulpflege für alle ein feines Fresspäckli in die Schulhäuser gebracht als kleine Wertschätzung für den geleisteten Einsatz im laufenden Schuljahr.

Einmal mehr möchte ich mich im Namen der Schulpflege ganz herzlich bedanken für das grosse Engagement, das überall an unserer Schule spür- und sichtbar ist. Gemeinsam werden wir auch diese sehr lange andauernde Krise überwinden können, denn die Hoffnung stirbt zuletzt.

***Karin Inauen, Schulpräsidentin***

# Altlandenberg

## Projekt Höhlenmalerei: Die Entstehung der Kunst

*Schulhaus Altlandenberg, 3. Klasse von Peter Girschweiler, mit Kunsttherapeutin Ursula Staub*

Zwischen August und Dezember 2021 beschäftigten wir uns mit dem **Projekt Höhlenmalerei**.

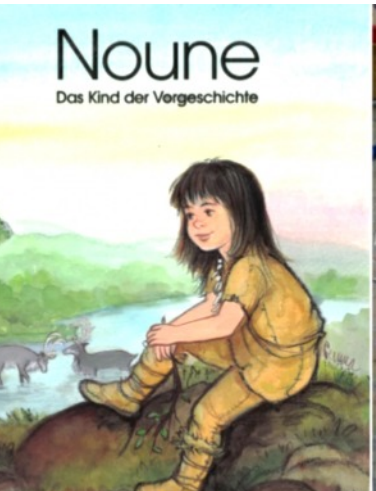
In der stockfinsteren "Höhle" des Malateliers leuchten im Strahl der Taschenlampen geheimnisvolle Bilder von Tieren an den Malwänden auf: Auerochsen, Stiere und Pferde galoppieren nebeneinander her… Woher stammen diese Bilder, wer hat sie gemalt, wie alt sind sie, was stellen sie dar, wie sind sie entstanden ...?
Die Drittklässler lassen sich im September 2021 im Malatelier auf die Entdeckung der Höhle von Lascaux (Montignac, Südwestfrankreich) ein.
Der Zufall liess hier einen kleinen Hund und vier Jugendliche vor genau 81 Jahren diese Höhle entdecken! Sie beabsichtigten, einen Schatz aufzuspüren und fanden auch einen, allerdings nicht den von ihnen erwarteten. Auf den Höhlenwänden waren perfekt erhalten gebliebene und wunderbare Malereien zu sehen. Die Entdeckung der Kunst! Der spanische Maler Pablo Picasso soll 1940 beim Anblick der Steinzeit-Malereien ausgerufen haben: "Wir haben nichts dazu gelernt!"

Man vermutet, diese Malereien seien mindestens zwanzigtausend Jahre alt. Um sie zu schützen, hat man die Höhle von Lascaux nachgebaut und 2016 schließlich wurde das "Centre International d'Art Pariétal" eröffnet. Wir beschäftigen uns mit den Menschen, die diese Bilder gemalt haben, und lassen uns von ihnen inspirieren. Auch wir wollen malen wie vor zwanzigtausend Jahren.

- Im Schulunterricht arbeitet die Klasse mit dem Buch "Noune, das Kind der Vorzeit". (Siehe Bild) Damit erhalten sie einen Einblick in das Leben der Menschen der Steinzeit
- Im Freien sengen wir Holzstöckchen zu Kohlestiften. Damit werden Stiere, Auerochsen und Pferde "gezeichnet".
- Wir zerstossen Ziegelsteine, die ergeben Hell- und Rotbraun, und weichere andersfarbige Steine zu Steinmehl. Dabei merken die Kinder, dass Grillkohle zwar sehr ergiebig ist, aber auch überall kohlrabenschwarze Spuren hinterlässt. Mit diesen Pigmenten, sowie mit weiteren Erdpigmenten wird später gemalt.
- Im Malatelier wird eifrig ge"handelt", was wortwörtlich gemeint ist, denn die Hände werden zu wichtigen Werkzeugen. Handnegative, Handabdrücke, mit den Händen malen, Pigmente und Gips zu Strassenmalkreiden giessen, …

Als Höhepunkt des Projektes bemalen beide Halbklassen je ein 6 Meter langes Kartonband. Wir mischen die Erdpigmente und das Steinmehl mit Ei und Öl zu einer streichfähigen Farbe. Schon lassen sich die Pigmente herrlich auf der grossen Fläche vermalen. Bald schon galoppieren auch bei uns im Malatelier Pferde und Stiere über die "Höhlenwand".
Die Kinder nehmen aus dem Projekt viele elementare, wertvolle künstlerische Erfahrungen und viele im Malatelier entstandene Bilder mit nach Hause.
Und so lassen wir nun die Kinder zu Wort kommen, sowie die Bilder sprechen.

- "Mir haben die Handabdrucke und die Bilder, die wir gemalt haben am besten gefallen."
- "Das Steine zermahlen war toll."
- "Mir hat am besten gefallen, dass wir zusammengearbeitet haben. Ich würde gerne nochmals das 6 Meter lange Stierbild machen."
- "Das Herstellen der Kreide hat mir gut gefallen. Steine zerklopfen und mit Kohle zeichnen würde ich gerne nochmals machen."



# Basar Schulhaus Altlandenberg 26. November 2021

Was für ein buntes Angebot an Waren auf den von Lichterketten erhellten Verkaufsständen; Finnenkerzen an denen die klammen Finger gewärmt werden konnten, Gefeilsche und Gelächter, leuchtende Kinderaugen und gewiefte Händlerinnen und Händler. - Es war wieder einmal Basarzeit im Schulhaus Altlandenberg, nach drei Jahren Wartezeit.
Basar oder Bazar ist das aus dem Persischen stammende Wort für Markt und beschreibt eine offene Kaufhalle, einen Markt für verschiedenerlei Waren, aber auch den Verkauf von Waren zu einem wohltätigen Zweck. Und genau das ist auch der Anlass für die Schulhausbasare; einmal nicht für sich selber etwas machen, sondern für andere, weniger privilegierte Menschen.
Coronabedingt konnte der Basar dieses Jahr nicht in Zusammenarbeit mit dem Schulhaus Haselhalden stattfinden und Corona sei Dank fand er diesmal unter freiem Himmel statt, was ihm eine magische Stimmung verlieh.

Der Erlös von Fr. 4100.- wurde für das Projekt ASOCIACIÓN PRO SALUD WIÑAY bestimmt. Wiñay unterstützt körperbehinderte und gesunde Kinder aus sozial benachteiligten Familien der Andendörfer in der Region von Cusco, Peru, damit sie das Heim eines Tages als selbstständige, unabhängige Menschen verlassen können. Angeregt wurde die Unterstützung dieses Projektes durch unsere Heilpädagogin Maggie Christen, welche mit der Gründerin von Wiñay, Katja Reichstein, bekannt ist. Katja Reichstein besuchte im Januar auch die Schule Altlandenberg. Sie stellte den Kindern ihr Projekt vor und zeigte auf, wozu das gespendete Geld verwendet wird.
Wir bedanken uns bei allen, welche in irgendeiner Form dem Basar 2021 zum Erfolg verholfen haben.
Nach kurzer Zeit war der Pausenplatz dank toller Zusammenarbeit bereits wieder aufgeräumt. Nur vier flackernde Finnenkerzen erinnerten noch an das geschäftige Treiben, welches kurz zuvor den Platz erfüllt hatte.

*Peter Girschweiler*

*Fotos: Bea Spaltenstein*

# Kindergarten

## Elternanlass Waldplatz Kindergärten Haselhalden am 18.9.21

An einem warmen Samstagmorgen im September besammelten sich einige Eltern und die Kindergärtnerinnen der Kindergärten Haselhalden beim Schulhaus Haselhalden. Die Eltern brachten Werkzeuge, Kuchen und Motivation mit, um unseren Waldplatz wieder in Stand zu setzen. Über die Jahre wurde das mit Ästen aufgeschichtete Waldsofa immer weniger und es war für die Kinder nicht mehr bequem zum Sitzen. Die Eltern machten sich gleich an die Arbeit. Das alte Waldsofa wurde abgetragen, die Äste zersägt und zu einer Holzbeige aufgeschichtet. Beim Abtragen des Waldsofas erlebten wir eine schöne Überraschung. Wir sahen gleich drei Feuersalamander, die sich nach einem neuen Zuhause umsahen.

Neue Pfähle wurden eingeschlagen und ganz viele Haselstecken geschnitten. Die Kinder halfen tatkräftig mit, entblätterten die Haselstecken und schleiften sie zum Waldplatz. Dort wurde mit den Stecken zwischen den Pfählen ein Hag um unseren Waldkreis und die neu aufgeschichtete Feuerstelle gewebt.

Dann wurden die schweren neuen Holzrugel zum Sitzen von den starken Vätern zum Waldplatz getragen. Ein Grossvater eines der Kinder gestaltete mit der Kettensäge ein Eichhörnchen aus einem Holzrugel, das bewacht nun unseren Waldplatz. Die Eltern kamen sichtlich in Schwung und hatten viel Freude, konnten sie sich doch für einmal tatkräftig einbringen. Sie brachten immer wieder neue Ideen wie z. B. eine Rampe für die Schaukel zu bauen oder ein Dach mit Stecken und Schnur herzustellen, um die Holzbeige damit zu schützen. Am Schluss war die Haselhecke sogar mit Tannzapfengirlanden geschmückt! Um die Mittagszeit genossen wir die Würste und Cervelats vom Grill auf der neuen Feuerstelle. Mit Kaffee und Kuchen und geselligem Beisammensein schlossen wir unseren gelungenen Elternanlass im Wald ab. Wir freuen uns schon auf die nächste Waldplatzerneuerung in ein paar Jahren.

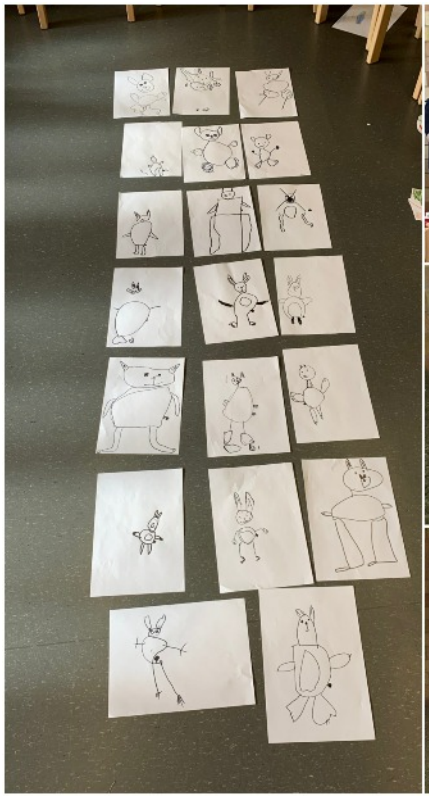
***Die Kindergärtnerinnen vom Kindergarten Haselhalden***

## Bruno schneit

Nach "Bruno Hasenkind" und "Bruno und das Hasenvelo" kommt bald ein neues Abenteuer mit Fritz und Bruno - "Bruno schneit". Bruno möchte dem Hasen Fritz und seiner Freundin Marie-Claire vor Augen, Nasen und Ohren führen, was echter Winter ist.

Wir freuen uns sehr, dass wir (Kindergarten AL1, AL2, DO und 1. Kl. AL) mithelfen dürfen, einen Teil des Bühnenbildes zu gestalten. Hier einige Eindrücke.

***Text und Fotos: Maria Wurst, Rita Acar und Angela Müller, Kindergartenlehrpersonen***



## Mini Laterne

"Ich bin mit minere Laterne unterwegs hüt z'Nacht.
Und ich lüüchte wie das Liecht, wo alles heller macht."
angepasster Text von Andrew Bond

Leider konnten wir aufgrund des Wetters unseren kleinen Laternenumzug nicht durchführen. Die Laternen leuchteten in den Kindergartenfenstern vom Altlandenberg und nun hoffentlich noch lange bei den Kindern zu Hause.

***Text und Fotos: Maria Wurst, Rita Acar und Angela Müller, Kindergartenlehrpersonen***

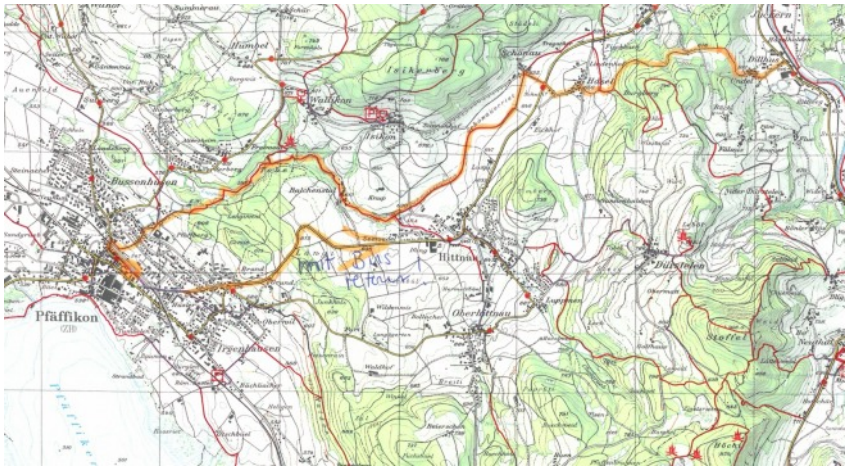
# Haselhalden

## Herbstwanderungen Schulhaus Haselhalden

Am Donnerstag 28. Oktober 2021 packten die Schülerinnen und Schüler des Schulhaus Haselhalden ihre Rucksäcke und schnürten ihr Schuhwerk. Die Herbstwanderung fand wie im letzten Jahr stufengetrennt statt. Etwas speziell war dies für die 3./4. Klasse, da sich die Klasse aufteilte. Die Kinder der 3. Klasse wanderten mit der Unterstufe mit und die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse machten sich mit der Mittelstufe auf den Weg.
Nach ein bis zwei Lektionen normalem Unterricht im Schulzimmer ging es dann endlich los. Das Wetter meinte es gut mit uns, sehr sogar! Wir genossen ein prächtiges Herbstwetter. Am Morgen war es noch etwas frisch und die Nebelschwaden hingen mystisch über der Landschaft. Rasch aber machte der Nebel der Sonne Platz, die uns dann den ganzen restlichen Tag begleitete.

Die **Unterstufe** startete ihre Tour um 10.20 Uhr beim Schulhaus Haselhalden. Zuerst marschierten die Kinder der Töss entlang zum Schulhaus Altlandenberg, wo es bereits eine kurze Pause gab. Nach einer kleinen Stärkung ging es weiter zur Feuerstelle Böndler. Dort vergnügten sich die Unterstufenkinder mit Bräteln, Essen und Spielen.
Ca. um 13.45 Uhr machten sich die noch immer energiegeladenen Kinder via Undel auf den Rückweg. Unterwegs gab es viel zu plaudern und die Tiere auf den Wiesen waren eine willkommene Abwechslung. Es war ein langer, aber erlebnisreicher Marsch, den die Kinder hervorragend bewältigten.

Der Abmarsch für die Kinder der **Mittelstufe** war bereits um 09.15 Uhr. Oberhalb von Dillhaus, nach einem kurzen Anstieg, wurde eine Znünipause beim Eichholz eingelegt. Bereits da vergnügten sich die grösseren Kinder im Wald. Die Route führte die Truppe dem Schwarzenbach entlang, vorbei an Feldern und durch den Wald, bis sie an einem Weiher in Pfäffikon ankamen. Auch dort wurde am Feuer gegessen, im Wald geklettert und Verstecken gespielt. Einige genossen die Mittagsruhe liegend in der Sonne, andere waren eifrig beim Seilhüpfen und manche unterhielten sich mit den Kindern einer anderen Klasse, die auch an dieser Feuerstelle waren.
Der Rückmarsch zum Bahnhof Pfäffikon war nicht mehr lange. Trotzdem waren die Kinder froh, dass die Heimreise mit einer gemütlichen Busfahrt endete.




*Texte: Dunja Vuille*
*Fotos: Klassenlehrpersonen UST und MST*
*Schulhaus Haselhalden*

# Leben in der Legion

**Römerlager Vindonissa**
Wie sieht der Tagesablauf eines römischen Legionärs aus? Wo schläft er? Was isst er? Wie kämpft er? Die Antworten auf diese und weitere Fragen durften die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen Haselhalden im Römerlager in Vindonissa (Windisch) am eigenen Leib erleben. Für einige Stunden liessen sie die Vorzüge des modernen Lebens hinter sich und schlüpften in die Rolle römischer Legionäre, geführt von den beiden strengen, aber umsichtigen Offizieren Divicus und Marius, und haben dabei spannende Erfahrungen gemacht. Ihre Erlebnisberichte geben einen Einblick in die verschiedenen Aspekte des Lebens in der Legion.
*B. Plüss und D. Vuille, Klassenlehrpersonen 5./6. Klassen Haselhalden*

**Römische Sprache und Namen**
Ich fand die lateinische Sprache sehr spannend. Ich will noch wissen, ob das wirklich Latein war. Ich konnte mir auch nicht alles merken. Sie benutzen die lateinische Sprache beim Essen, Kämpfen, Üben und noch mehr.
Die Sprache Latein war kompliziert. Wir mussten noch einen römischen Namen für uns erfinden. Aus mir wurde anstatt Lucas Lucius. Aus einigen Mädchennamen wurden Jungennamen. Die einen Namen klangen sehr komisch, z.B. Aishwarjanus. Die besten Wörter, die ich mir merken kann, sind "progredere", das bedeutet "Geh nach vorn!" und "regredere" bedeutet "Geh nach hinten!". Die Namen, die ich mir nicht merken konnte, sind die Waffen.
*Lucas, 6. Klasse*

**Materialkontrolle**
Beim Material durfte man nur ganz wenige Sachen ins Zimmer nehmen, das war doof. Man durfte ein Necessaire mit Zahnbürste und Zahnpasta mitnehmen, einen Schlafsack, keine Esswaren oder Trinkflaschen. (Jemand wurde erwischt und musste Liegestützen machen. Sie hatte nämlich eine Trinkflasche im Zimmer.) Man durfte auch Kuscheltiere mitnehmen, aber diese mussten einen Namen haben. Der Offizier Divicus hat gesagt, wer keinen Namen für das Kuscheltier hat, kann einen erfinden, oder musste. Man durfte nicht einmal frische Unterwäsche mit ins Zimmer nehmen. Eine Taschenlampe und eine Uhr durfte man auch nicht mitnehmen. Also wir haben auch ganz viel umsonst mitgenommen.
*Alyssa, 5. Klasse*

**Kochen und Essen**
Wir mussten wie die Römer vor etwa 2000 Jahren selber kochen. Die einen fanden es nicht so toll, doch ich schon. Wir mussten als erstes Mehl machen für das Brot am Morgen. Dann mahlten wir das Korn. Danach machten wir das Nachtessen, einen Getreideeintopf. Im Getreideeintopf waren Kräuter, Karotten, Reis und Fischsosse. Am nächsten Morgen mussten wir mit dem Mehl einen Teig machen und dann zu Fladen formen. Danach liessen wir es auf der Feuerstelle hart werden, bis man es essen konnte. Mhmmmm, das war fein!
*Leon, 5. Klasse*

**Marschieren und Formationen**
Das Marschieren funktioniert so: Der Leiter sagt ein lateinisches Wort, dann müssen wir mit dem linken Fuss marschieren und gleichzeitig "Levum" sagen. Als wir am Ziel angekommen sind, ruft der Leiter: "Kontistipe pam pam!" Bei "pam pam" muss man mit den Füssen "pam pam" machen und dann stehen bleiben.
Formationen: Wir haben zwei Formationen geübt. Die eine hiess Streckenformation und wurde so ausgeführt: Man musste in einer Reihe stehen und abgeschossen werden. Die andere Formation hiess Schildkröte. Diese funktioniert so: Die Kleinsten mussten vorne stehen mit einem Schild. Die Mittelgrossen mussten in der Mitte stehen und das Schild in der Luft halten, dass die Kleineren und Grösseren geschützt waren. So marschierten wir vorwärts und gewannen gegen die Barbaren.
*Edonis und Jonathan, 6. Klasse*

**Kämpfen**
Im Jahr 68 n. Chr. sahen unsere Kleidung und Ausrüstung so aus: Sie bestanden aus dem Galea (Helm), die Rüstung war entweder Lorica hamata (Kettenhemd) oder Lorica segmentata (Eisenpanzer). Allerdings wurde dieser Panzer nur im 1. Jahrhundert n. Chr. geschmiedet. Jeder Legionär hatte bei sich ein Gladius (Römisches Kurzschwert), ein Pugio (ein kleiner, handlicher Dolch) und ein Pilum (Römischer Wurfspeer). Also standen wir mit Zehenspitzen an der Kante des Holzes und bereiteten uns auf den Trainingskampf vor. Das Pilum in der rechten Hand und das Scutum (grosses Schild) in der linken Hand. Wir marschierten zum Trainingsplatz und haben eine minimale Schildkrötenformation geübt. Die Immunes (Lehrer) haben mit den zehn Pila auf uns geworfen. Wir glauben, das hat ihnen mehr Spass gemacht als uns.
*Erik und Finn, 6. Klasse*

**Opfergaben**
Am Abend sind wir alle ums Feuer gesessen und haben eine Geschichte gehört. Nach der Geschichte bekamen wir alle ein Stück Weihrauch. Den Weihrauch durften wir ins Feuer werfen, um ihn den Göttern zu opfern. Ich hatte zuerst keine Ahnung was ich mir wünschen soll. Dann habe ich es Juno geopfert. Sie ist die Göttin für den Schutz der Familien. Dann sassen wir noch eine Weile ums Lagerfeuer. Divicus und Marius haben uns noch etwas über die Nacht erzählt und ein paar Regeln aufgesagt. Danach mussten wir leider schon schlafen gehen. Ich fand den ersten Tag schon absolut super und freute mich auf den nächsten Tag.
*Neyla, 5. Klasse*

**Schlafen**
Die Betten waren aus Holz und die Matratzen waren mit Stroh gefüllt. Bei manchen Zimmern waren acht Betten nebeneinander aufgereiht. Bei den restlichen Betten war es ein Doppelbett, mit vier Betten unten und vier oben. Auf jedem Bett hatte es eine Wolldecke. In jedem Zimmer hatte es ein kleines Fenster. Als wir am Abend ins Bett gingen, legten wir uns hin. Es gab Regeln und die waren: Man durfte nur noch zehn Minuten sprechen, und danach mussten wir schlafen. Es durften höchstens zwei gleichzeitig auf WC und am Morgen durften wir nur aufwachen, wenn die Trompete klang. Als wir einschliefen, war es recht kalt. In der Nacht fiel einer vom Bett, da die Abgrenzung am Rand nur klein war.
*Josua, 6. Klasse*

# Sternenberg

## Klassenlager in Fiesch, August 2021

Die Mittelstufe der Tagesschule Sternenberg konnte kurz nach Schuljahresbeginn ins Klassenlager. Begleitet von Anita Grossenbacher und Moritz Stocker traten wir die lange Hinreise ins Wallis an. Die Zugfahrt verkürzten wir uns mit allerhand Spielen und dem Austausch von Neuigkeiten. In Fiesch angekommen deponierten wir unser Gepäck im Gemeinschaftsraum und gingen auf einen kleinen Rundgang, der mit Bogenschiessen endete. Anschliessend bezogen wir unsere Zimmer, richteten uns ein und lernten die Anlage kennen. Beim Essen mussten die Hygienevorschriften streng eingehalten werden, daher war Pünktlichkeit oberstes Gebot. Die verschiedenen Gruppen mussten schichtweise essen, damit kein Kontakt unter ihnen stattfinden konnte.

Am Dienstag gingen wir auf Wanderschaft. Wir starteten auf der Moosfluh, von wo aus wir gute Sicht auf den Aletschgletscher hatten. Aufgrund eines gesperrten Wanderweges mussten wir einen Umweg laufen, welcher uns über eine Anhöhe führte. Anschliessend liefen wir ums Eggishorn herum von wo aus wir gute Sicht auf den Konkordiaplatz, Eiger, Mönch und Jungfrau hatten. Die Wanderung ging weiter an den Märjelenseen vorbei und führte uns durch einen langen Wandertunnel. Zurück in Fiesch waren wir zum einen erschöpft, zum anderen herrschte aber auch Freude über die erbrachte Leistung, denn die Wanderung war aufgrund des Umweges etwas anstrengender und dauerte länger als geplant. Den Abend liessen wir beim gemeinsamen Grillplausch ausklingen.

Am Mittwoch besuchten wir den Zauberwald. Das ist ein Waldspielplatz mit diversen Geräten, an denen man klettern, schaukeln, rutschen und sich austoben kann. Nach dem Mittagessen liefen wir entlang der Trusera, einer Suone zurück nach Mühlebach. Eine Suone ist eine Art Wasserleitung, die man sich wie einen in die Erde oder Stein gehauenen Kanal vorstellen muss. Von Mühlebach aus führte uns eine 280m lange und 92m hohe Hän-

gebrücke an den Bahnhof zurück. Den Rest des Nachmittags verbrachten wir im Hallenbad.

Am Donnerstag machten wir uns auf nach Brig, wo wir das World Nature Forum besuchten. In diesem Museum werden viele Bereiche des UNESCO Welterbe Swiss Alps Jungfrau Aletsch beleuchtet und auf moderne, interaktive Art erklärt. Die Aufträge zum Einstieg ins Museum waren schnell gelöst, danach wurde das Museum auf eigene Faust erkundet. Wir konnten dort mit Sand Berge formen und es interaktiv darauf regnen lassen, auf der Grossleinwand wurden gewaltige Eindrücke des UNESCO Welterbe dargestellt, die Entstehung und der Aufbau des Aletschgletschers konnte auf viele Arten erkundet werden, an einem riesigen Tisch, der eigentlich ein Computerterminal war, konnte man gegeneinander antreten und eine möglichst naturnahe Alpenregion gestalten, usw. Viel zu schnell war es Mittag und wir mussten wieder die Heimreise antreten, denn auf uns wartete noch der Seilpark. Nach der Sicherheitseinweisung und den ersten Versuchen im Übungsparcours zogen wir in kleineren Gruppen durch den Seilpark. Dieser hatte verschiedene Schwierigkeitsgrade von sehr einfach bis sehr schwer. Trotz der grossen Höhe konnten alle mitklettern und teilweise über sich hinauswachsen. Am Abend waren wir dann so müde, dass wir den letzten Abend mit einem Film feierten.

Bevor wir am Freitag den Heimweg antraten, musste alles gepackt, aufgeräumt und das Zimmer besenrein hinterlassen werden. Nach der Zimmerabnahme hatten wir noch etwas Zeit, die wir mit Disc-Golf und Minigolf verbringen konnten. Zufrieden, müde und voller Freude auf die Eltern und Geschwister betraten wir den Zug, der uns wieder zurück nach Bauma brachte.

***Moritz Stocker,***
***MST-Klassenlehrer Sternenberg***

# Wellenau

## Projektwoche Wald 2021 Unterstufe und Kindergarten Wellenau

Ende Juni 2021 konnten wir in der Wellenau die Projektwoche stufenübergreifend durchführen wie geplant. Wir wählten über das Ganze hinweg das Thema Wald. So verbrachten die Unterstufen- und die Kindergartenkinder zusammen eine Woche im Wald und erlebten ein abwechslungsreiches Programm.

Neben den Bauaufträgen in Gruppen für eine eigene Garderobe und Blachenzelte gab es auch verschiedene Workshops und Aufträge. Zum Beispiel bauten wir selber Pfeilbogen, lernten mit Schnitzmessern und Sägen umzugehen, versuchten anhand der Schneckenmethode ein Feuer zu machen, haben Ausrollgeschichten erzählt, Waldtattoos gemacht, waren kreativ im Bereich Landart und natürlich haben wir auch über dem Feuer gekocht - Chäshörnli, Buchstabensuppe mit Wienerli, Popcorn und Schokoladenbananen. Das Wetter war unter der Woche sehr wechselhaft. So konnten wir zu Beginn der Woche mit Regenkleidung im Dreck "matschen" und am Freitag trauten sich einige ein kurzes Bad im kühlen Nass zu nehmen - natürlich bei schönstem Sonnenschein!

Somit erlebten wir eine rundum tolle und erlebnisreiche Projektwoche.

*Deborah Raschle,*
*Vorschulstufenlehrperson*

*Fotos: Deborah Raschle und Manuela Bänziger*

## Mit vielen Anmeldungen zum Klassenpreis

Es war am Samstag dem 11. September, als sich äusserst viele Kinder aus der Wellenau im Schulhaus Altlandenberg für den "Schnällschte Baumer" einfanden. Mit ein bisschen Werbung und Üben auf der Tartanbahn konnten 17 Unterstufenkinder aus der Wellenau für diesen freiwilligen Wettkampf motiviert werden. Zusätzlich war eine Klassenkameradin, genauso wie viele Eltern und Angehörige, als Fangemeinschaft vor Ort. So rannten schon bald in den verschiedensten Kategorien immer wieder viele schnelle Kinder aus der Wellenau mit. Es wurden Daumen gedrückt, zugerufen und immer wieder untereinander abgeklatscht und ausgetauscht. Der Spass kam eindeutig nicht zu kurz und die Kinder verbrachten einen tollen Tag bei strahlendem Sonnenschein. Nebst einigen erfolgreich erkämpften Medaillen kam der Höhepunkt für die Klasse am Schluss der Rangverkündigung. Dank den meisten Anmeldungen pro Klasse konnten die Unterstufenkinder aus der Wellenau den Klassenpreis entgegennehmen. Es handelt sich um einen Kochkessel fürs Feuer und entsprechenden Zutaten für ein leckeres Mittagessen.

Natürlich liessen wir es uns nicht nehmen, diesen Preis im Wald gebührend zu feiern. So gingen die Unterstufenschülerinnen und -schüler am Donnerstag vor den Herbstferien fürs Mittagessen nicht nach Hause, sondern wechselten um 11 Uhr vom Thek auf den Waldrucksack. Nach einem steilen Aufstieg spielten die Kinder im Wald, bevor wir dann gemeinsam die Teigwaren mit Tomatensauce genossen. Zum Dessert hat uns Frau Schneider mit leckerem Kuchen verwöhnt und als kleine Überraschung durften noch Marshmallows gebrätelt werden. Alles in allem konnten also die Herbstferien mit viel Spass, Zusammensein und Freude eingeläutet werden. Besten Dank nochmal unserer Klassenassistentin, welche trotz freiem Tag mitorganisiert, gebacken, gekocht und geholfen hat, du bist super!

*Manuela Bänziger, Klassenlehrperson 1. - 3. Klasse*

# Klassenlager der Mittelstufe Wellenau

Vom 13.-17. September fand das Klassenlager der Mittelstufe Wellenau im Urner Boden statt. Hier einige Impressionen:

**Vorfreude**:
Ich freue mich richtig aufs Klassenlager. Ich werde mit Nima, Riola und Lindi im Zelt sein. Es geht ab in den Kanton Glarus auf die Alp Unter-Urnerboden. Als Begleitperson kommt Ursi Mischler mit. Kochen darf meine Gruppe am Mittwoch, es gibt Chips, Burger und Schokoladenfondue. Ich bin gespannt, wie unser Klo aussehen wird.
Dann, wenn das Wetter am schönsten ist, gehen wir wandern. Cool finde ich, dass wir einen Löffel schnitzen, ich bin gespannt, wie das geht. Wahrscheinlich geht die Woche schnell vorbei und ist dann nur noch eine coole Erinnerung. Ich hoffe es wird ein mega cooles Lager und wir haben viel Spass. Ich freue mich richtig darauf.
***Lucia, 6.Klasse***

Ich hatte Unti und sass neben einem Jungen, der Corona hatte. Ich freute mich so auf das Klassenlager. Das Kontakt Tracing hat meinem Papa geschrieben "Sophia muss in die Quarantäne". Ich war sehr traurig, ich musste bis am 14.9. in der Quarantäne sein, aber meine Mama hat gesagt, dass sie versteht, dass ich traurig bin. Dann brachten sie mich am Abend noch zum Zeltlager. Ich war sehr froh, dass ich nicht länger in der Quarantäne sein musste.

Ich stelle mir das Klassenlager vor, dass es viele Bäume hat und einen Bach und vor den Bäumen die Zelte. Ich glaube, ich kann nicht so gut schlafen, wie in meinem Bett. Ich hoffe, es gefällt mir.
***Sophia, 5.Klasse.***

**Im Lager:**
Ich bin um 6.30 Uhr aufgestanden. Ich habe mich fertig gemacht und habe mich von meiner Mutter verabschiedet. Wir sind mit dem Zug und Bus gereist. Dann kamen wir an und sind runtergelaufen zum Lagerplatz. Ich sah unser Gepäck und Herr Hegner. Er erklärte uns alles. Ich, Riola und Lucia haben unser Zelt aufgestellt. Wir fingen als letzte an und waren als erste fertig! Dann stellten wir die Küche auf: Wir mussten alle ziehen und die Plache festmachen, dann hat es oben ein Dreieck gegeben. Eine Gruppe musste das WC machen. Wir richteten unser Zelt noch ein, dann gab es Mittagessen. Am Abend sassen wir am Lagerfeuer und erzählten uns, wie der Tag so war. Danach sangen wir und hörten eine Geschichte- Zähneputzen und ab ins Zelt! Ich hatte Heimweh. Ich finde auch die erste Nacht ist die schlimmste. Am Morgen gab es Frühstück und wir machten uns Sandwich für die Wanderung. Ich bekam eine Blase am Fuss. Am Schluss fuhren wir mit der Seilbahn nach unten, mir wurde schlecht und schwindlig. Alle bekamen ein Eis am Schluss.
Am Mittwoch blieben wir im Camp und spielten ein Spiel über Fairness. Am Donnerstag wanderten wir weit nach oben, man sah nichts mehr! Am Abend gab es Pizza.
Am Freitag mussten wir packen und alles aufräumen. Wir gingen hoch zur Busstation und warteten auf den Bus. Frau Mischler war dabei.
***Lindihana, 6.Klasse.***

**Muffins**
Backen
war lustig
Muffins sind bald fertig
Mehl, Butter, Zucker, Wasser Schokolade Stücke
Das Mehl ist überall
Wir freuen uns
Wir sind
GLÜCKLICH
*Riola, 6.Klasse*

**backen**
noch dekorieren
Holzreste nochmals verwenden
schmeckt wirklich sehr lecker
noch schnell ein paar Blumen
ein sehr hübsches Bild
freu mich schon
ein Foto
Mmhh….
*Nima, 5.Klasse*

**Es war einmal ein Berg**
Er war ziemlich schräg.
Wir trugen einen Bag.
Der Bag war ziemlich schwer.
Aber langsam wurde er leer.
Wir liefen zum See.
Dort tranken wir nen Tee.
Der Tee war ziemlich lecker.
Niemand wollte kleckern.
Danach ging es zum Camp.
Dort gab es Wurst mit Senf.
*Anna, 5.Klasse, Lindihana 6.Klasse*

**Feuer**
Endlich
das Feuer
brennt richtig gut.
Bitte nicht ausgehen! Bitte!
So viel Rauch! So viel!
Meine armen Augen! Aua!
Schön und warm.
Es wärmt.
Endlich!
*Reto, 6.Klasse*

**Feuer-Gedicht**
Für uns kochen.
Echt miese Feuerameisen
Und einander helfen
Echt streng
Respektvoll sein.
*Mirav, 4.Klasse*

# Zeitungssammeln in der Wellenau

Zweimal jährlich findet in der Wellenau das grosse Zeitungssammeln statt, jeweils vor dem Baumermärt. Die Schülerinnen und Schüler sammeln, ausgerüstet mit Leiter- und Handwagen, im Weiler Wellenau und in den angrenzenden Gebieten die bereitgestellten Zeitungsbündel ein. Nebst einem feinen Mittagessen, das die Elternmitwirkung zubereitet, gibt es einen Beitrag in die Klassenkasse. Zudem erfahren die Kinder hautnah, mit wieviel Arbeit Recycling verbunden ist!
*Sylvia Beutler, SHP Wellenau*

Hier beschreibt Gabriel, wie das Zeitungssammeln abläuft:

**Das Zeitungssammeln**
Am letzten Donnerstag, dem 30. September, haben wir Zeitungen gesammelt. Ich war mit Taulant, Erdin, Tristan und Mirav in der Gruppe von Frau Bänziger. Wir sind im Tiefenbach gewesen. Dort haben wir leckere Getränke bekommen und Kekse. Wir haben am Schluss noch Völk gespielt. Zum Mittag haben wir Kartoffeln, Salat, Fleisch und Dessert gegessen. Es war schönes Wetter.
*Gabriel, 3.Klasse Wellenau*

# Turnstunde von der Oberstufe für die Unterstufe

Am 19.11.2021 durften wir (Cyrill, Naemi, Raffi, Ben) eine Turnstunde mit den 1. - 3. Klasskindern der Wellenau machen. Es hat uns einen riesigen Spass gemacht, mit den Kindern Spiele zu spielen. Wir bedanken uns hierfür ganz herzlich bei der Schule Wellenau und Frau Bänziger, welche uns das ermöglicht haben. Wir spielten diverse Spiele wie Alle, Mattenlauf und Mattenfussball. Die Kinder haben super mitgemacht und vollen Einsatz gegeben. Dadurch wurde die Stunde nie langweilig und hat uns sehr viel Spass bereitet.

***Naemi, Cyrill, Raffi, Ben***
***Klasse 3A Sekundarstufe***

- Wieso chömmed die nöd meh?
  Sofia, 1. Klasse
- Ich wür gern wiedermal so öppis mache, isch glich wer chunnt, es muss eifach so lässig sii wie hüt.
  Joel, 1. Klasse
- Es isch mega cool gsi.
  Mattis, 1. Klasse
- Die sind cool und lässig gsi.
  Nino, 1. Klasse
- Ich hans mega lässig gfunde.
  Amy, 2. Klasse
- Ich fand gut, dass sie gut mitgemacht haben.
  Erdin, 3. Klasse

Mit diesem Text der OberstufenschülerInnen und den Kommentaren der Unterstufenkinder wird alles gesagt. Es bleibt nur noch hinzuzufügen, dass es ein gelungener Sportmorgen war, welcher auch aus meiner Sicht gerne wiederholt werden könnte. Es haben sowohl die "Grossen" wie auch die "Kleinen" sichtlich Spass gehabt und von diesem Austausch profitiert.

***Manuela Bänziger, Klassenlehrperson 1. - 3. Klasse***
***Fotos: Manuela Bänziger***

# Gemeindebibliothek

## Die Siegerin des Bookstar 2021 ist Stella Tack

***Band 1 des gefährlich-romantischen Zweiteilers***

**Night of Crowns, Band 1: Spiel um dein Schicksal**

Schwarz oder weiss?
Welche Seite wählst du in diesem Spiel um Liebe und Tod?

Seit Jahrhunderten liegt über den Adelshäusern Chesterfield und St. Burrington ein unbezwingbarer Fluch - und das bis heute, obwohl aus den Anwesen längst Internate geworden sind. Von alledem ahnt Alice nichts, als sie für eine Summer-School nach Chesterfield kommt. Die Zeichen auf den Handgelenken ihrer Mitschüler fallen ihr nicht auf, dafür fesselt der charmante, wenn auch undurchschaubare Vincent umso mehr ihre Aufmerksamkeit. Sein Lächeln lässt sie alles um sich herum vergessen - bis Alice eines Morgens eine ihrer Mitschülerinnen versteinert im Wald entdeckt und auch auf ihrem eigenen Handgelenk das Symbol einer Schachfigur auftaucht …

Und das aus Erwachsenensicht wertvollste Jugendbuch aus den BOOKSTAR-Nominierten wurde mit dem KIM ausgezeichnet:
**"CRYPTOS" von Ursula Poznanski**

Wohin gehen wir, wenn wir nirgendwo mehr hinkönnen?

Kerrybrook ist Janas Lieblingswelt: Ein idyllisches Fischerdorf mit viel Grün und geduckten Häuschen. Es gibt Schafe, gemütliche Pubs und vom Meer her weht ein kühler Wind. Manchmal lässt Jana es regnen. Meistens dann, wenn es an ihrem Arbeitsplatz mal wieder so heiss ist, dass man kaum mehr atmen kann. Jana ist Weltendesignerin. An ihrer Designstation entstehen alternative Realitäten, die sich so echt anfühlen wie das reale Leben: Fantasyländer, Urzeitkontinente, längst zerstörte Städte. Aber dann passiert ausgerechnet in Kerrybrook, der friedlichsten Welt von allen, ein spektakuläres Verbrechen. Und Jana ist gezwungen zu handeln …

Beide Bücher sind in unserer Bibliothek erhältlich!

***Pia Kuratle, Gemeindebibliothek Bauma***

# Bibliothek Altlandenberg

Es ist immer wieder schön, Klassen zu sehen, die ruhig in der Bibliothek sitzen, jedes Kind in ein Buch vertieft. Romane, Krimis, Liebesgeschichten und Tagebücher laden zum Träumen ein. Mit Comics und Mangas kann man an ferne Orte reisen und mit den Helden mitfiebern. Viele verschiedene Sachbücher vermitteln neues Wissen, erzählen über vergangene Zeiten, das Weltall oder die Natur mit all ihren Pflanzen und Tieren. Natürlich findet man auch Anregungen zum Basteln, über Sportarten oder das tägliche Miteinander und vieles mehr.
Dankbar bin ich allen, die nach ihrem Besuch die Bücher wieder richtig und ordentlich in die Regale stellen. Die andern bitte ich, sich dafür ein paar Minuten Zeit zu nehmen und den Kindern zu zeigen, wie die Bücher versorgt sein sollten. Vielen Dank dafür!

Die neusten neuen Bücher haben nun einen kleinen farbigen Punkt auf ihrem Rücken mit der Zahl des Jahres, in dem sie in die Bibliothek aufgenommen wurden. So ist es auch viel einfacher, die neueren Bücher in den Gestellen zu finden.

Auch eine Bücherwunschkiste hat den Weg in unsere Bibliothek gefunden. Gerne darf jeder seinen Bücherwunsch auf einen Zettel schreiben: Buchtitel, Autor, Verlag, wenn bekannt und Namen und die Klasse der Person, die das Buch wünscht. Oder auch einfach ein Sachthema, das jemanden sehr interessiert. Ich freue mich jetzt schon zu erfahren, was ihr gerne lesen möchtet.

***Im Namen des Bücherwurms: Bea Baumann***

# Textiles und technisches Gestalten

## Ein Besuch im Museum Neuthal Textil- und Industriekultur

Am letzten Schultag vor den Sommerferien waren die Mittelstüfler des Schulhauses Sternenberg für einmal ausser Haus. Wir besuchten im Neuthal die Sonderausstellung: **Jeans - ein Welthit auch Made in Switzerland.** Wir wurden herzlich von einem pensionierten Herrn begrüsst, der uns fachmännisch durch die Ausstellung führte. Nur schon die Lage der alten Häuser und die Innenräume brachte uns zum Staunen. Geschichtlich wurden wir mit auf die Jeans-Reise genommen, mit allerlei Anekdoten und ausgestellten Originalen.
Mit etwas mehr Wissen über diesen Alltagsgegenstand Jeans verabschiedeten wir uns nach einer Stunde wieder. Nun hatten wir dank kurzer Verschnaufpause des Dauerregens Gelegenheit, auf dem nahegelegenen Rastplatz Fledermaus den liebevoll verpackten Znüni der Elternmitwirkung zu essen. Und nach einer kurzen Spielrunde kam auch schon der Schulbus und fuhr die Kinderschar gefolgt von den Lehrern im Auto zurück ins Schulhaus Sternenberg. Dort war schon alles bereit für die Verabschiedung der 6.Klässler/-innen.
Nach kurzer Zeremonie verabschiedeten sich alle in die wohlverdiente Sommerpause.

*Text und Fotos: Anita Grossenbacher Fachlehrerin TTG*

## Papier schöpfen und eine Schachtel herstellen

Am Anfang mussten wir im Werkraum immer im Zweierteam den Schöpfrahmen aus Holz herstellen. Dann mussten wir den Papierbrei aus Eierkartons und Zellulose (wird aus Holzfasern hergestellt) in einem Eimer, nach Farben getrennt, zusammen mit Wasser mixen. Etwas später gingen wir nach draussen unser eigenes Papier schöpfen. Dann stampften wir auf unseren Papieren herum, um das Wasser auszupressen. Die nassen Papiere waren zwischen Vliesen geschützt.
Eine Woche später nahmen wir die Papiere aus den Vliesen heraus. Dann nahmen wir einen Karton und zeichneten die Schachtelmasse auf. Dann schnitten wir mit dem Cutter den Deckel und den Boden aus. Wir klebten die Schachtel zusammen. Anschliessend überzogen und bemalten wir die Schachtel farbig und klebten das schönste selbstgeschöpfte Papier darauf. Nach vielen Wochen konnten wir die Schachtel mit den Papieren nachhause nehmen.

*5. Klasse Altlandenberg im TTG*

# Fortbildungsschule Bauma

## Freizeitkurse Januar - Juli 2022

### Kreativ - Erleben - Gestalten - Geniessen

Mit unseren Kursen möchten wir erreichen, dass sich Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Bauma und umliegender Gemeinden unter fachkundiger Anleitung weiterbilden können. Die Kursthemen sind nicht begrenzt. Neben dem bisherigen Angebot für den hauswirtschaftlichen Bereich sollen auch Kurse für das kulturelle, soziale und gesellschaftliche Leben angeboten werden. Unsere Kurse leisten damit einen wichtigen Beitrag zum Zusammenleben in der Gemeinde.
Wir freuen uns über Ihr Interesse und hoffen, dass Sie unsere Angebotspalette "gluschtig" macht.
Bauma, im Dezember 2021
Ihre Fortbildungsschule Bauma

### Anmeldung *(siehe Teilnahmereglement im Flyer, der in die Haushalte zugestellt wurde oder im Web)*

Bitte bis spätestens vier Wochen vor Kursbeginn senden an:
Frau Erika Rüegg-Stutz
Wellenau 11
8494 Bauma

E-Mail erika-rueegg@bluemail.ch
oder unter **www.schulebauma.ch**

**Kurs 1: Frühling am Bergsee - Ölgemälde nach Bob Ross**

*Nach einer speziellen Nass-in-Nass Technik malen wir ein frühlingshaftes Gemälde mit Blick auf die noch mit Schnee gezuckerten Berge. Viele werden diese Art des Malens aus der Fernsehsendung "The Joy of Painting" kennen, wie sie seit den frühen 80igern im Fernsehen ausgestrahlt wurde. Am Ende des farbenfrohen Tages nehmen Sie Ihre eigene Frühlingslandschaft mit nach Hause. Jeder kann malen!*

| | |
|---|---|
| Leiterin | Frau Stefanie Altenburger, Bauma |
| Daten | Samstag, 29. Januar 2022 |
| Zeit | 09.00 - 12.00 / 13.00 - 17.00 Uhr (bis Bild fertig ist) |
| Kursgeld | CHF 140.00, zuzüglich Materialkosten (CHF 100.00). Das Mittagessen ist inbegriffen.<br>Max. Teilnehmerzahl 5 - 8 Personen. |

**Kurs 2: Auf einfache Art ein gesundes Brot backen**

*Wer möchte nicht gesund durchs Leben? An diesem Kursabend werden Ihnen ein paar Tricks für gesundes, sehr schmackhaftes Brot gezeigt.*

| | |
|---|---|
| Leiterin | Frau Susanne Weyrich, Pfäffikon |
| Daten | Donnerstag, 03. Februar 2022 |
| Zeit | 18.30 - 21.00 Uhr |
| Kursgeld | CHF 32.00, zuzüglich Lebensmittelkosten (ca. CHF 10.00) |

**Kurs 3: Orientalisches Buffet**

*Gemüsepürees, pikante Saucen, Brote, gefülltes Gebäck und weitere Häppchen aus dem Orient entführen uns für kurze Zeit in die Ferne.*

| | |
|---|---|
| Leiterin | Frau Svenja Bögeholz, Winterthur |
| Daten | Dienstag, 22. Februar 2022 |
| Zeit | 18.00 - 21.50 Uhr |
| Kursgeld | CHF 48.00 zuzüglich Lebensmittelkosten (ca. CHF 35.00) |

**Kurs 4: Glockenblumen aus Ton**

*Am ersten Kursabend modellieren wir die Glockenblumen aus Ton. Nach dem Trocknen und Brennen glasieren wir sie am zweiten Kursabend. Nach dem Glasurbrand fädeln wir die Blumen am dritten Kursabend auf Draht auf und schon schmücken Sie damit Ihre Blumentöpfe oder Gartenbeete.*

| | |
|---|---|
| Leiterin | Frau Elfi Breitschmid, Saland |
| Daten | Mittwoch, 02. März 2022 |
| Zeit | 19.00 - 22.00 Uhr (Formen) |
| Daten | Mittwoch, 16. März 2022 |
| Zeit | 19.00 - 21.00 Uhr (Glasieren) |
| Daten | Mittwoch, 23. März 2022 |
| Zeit | 19.00 - 19.45 Uhr (Auffädeln) |
| Kursgeld | CHF 72.00 zuzüglich Material- und Brennkosten (CHF 3.00 pro Blume) |

**Kurs 5: Der Duft des Frühlings**

*Freudvolle Herstellung von natürlichen und sinnvollen Reinigungsmitteln für nachhaltigeres und einfaches Leben. Ein sinnlicher, herzerwärmender Frühlingsabend mit Inspiration für ein freundliches Zuhause. Ein Genuss auf verschiedenen Ebenen mit Achtsamkeit, die glücklich macht!*

Leiterin Frau Lea Brüngger, Pfäffikon
Daten Dienstag, 08. März 2022
Zeit 19.00 - 21.30 Uhr
Kursgeld CHF 32.00 zuzüglich Materialkosten (ca. CHF 50.00, inkl. Gefässe)

**Kurs 6: Leicht in den Frühling**

*Die Tage werden länger, im Garten wächst bereits einiges und das Thermometer klettert wacker nach oben. Mit verschiedenen leichten, kreativen und ausgewogenen Speisen läuten wir den bevorstehenden Frühling ein.*

Leiterin Frau Svenja Bögeholz, Winterthur
Daten Freitag, 18. März 2022
Zeit 18.30 - 22.30 Uhr
Kursgeld CHF 50.00 zuzüglich Lebensmittelkosten (ca. CHF 35.00)

**Kurs 7: Männerkochkurs**

*Wir kochen an jedem Abend ein abwechslungsreiches 3-Gang-Menü. Es gibt für Anfänger und Profis was zu tun!*

Leiterin Frau Svenja Bögeholz
Daten Freitag, 06. Mai 2022
Freitag, 13. Mai 2022
Freitag, 20. Mai 2022
Zeit Jeweils 18.30 - 22.30 Uhr
Kursgeld CHF 150.00, zuzüglich Lebensmittelkosten (ca. CHF 30.00 pro Kursabend)

**Kurs 8: Griechische Küche**

*Nebst Tzatziki und Grillspiessli gibt es noch viele andere Speisen aus der griechischen Küche zum Geniessen. Wir stellen ein Buffet mit verschiedenen Köstlichkeiten zusammen.*

Leiterin Frau Svenja Bögeholz, Winterthur
Daten Dienstag, 10. Mai 2022
Zeit 18.00 - 21.50 Uhr
Kursgeld CHF 48.00, zuzüglich Lebensmittelkosten (ca. CHF 35.00)

**Kurs 9: Praktische, grosse Badetasche nähen**

*Wir nähen eine praktische Badetasche mit viel Stauraum und etlichen Innentaschen. Da hat alles Nötige für einen entspannten Tag am See oder in der Badeanstalt drin Platz. Die Masse der Tasche sind (HBT): 32 x 45 x 15cm. Der Kurs richtet sich an fortgeschrittene NäherInnen.*

Leiterin Frau Martina Ladu, Bauma
Daten Mittwoch, 18. Mai 2022
Mittwoch, 25. Mai 2022
Mittwoch, 01. Juni 2022
Mittwoch, 08. Juni 2022
Zeit jeweils 19.00 - 21.30 Uhr
Kursgeld CHF 125.00, zuzüglich Materialkosten
Jede/r KursteilnehmerIn erhält eine Materialliste mit dem benötigten Material. Nach Absprache kann das Material oder ein Teil davon über die Kursleiterin bezogen werden, ca. CHF 100.00.

# Musikschule Zürcher Oberland

## Schülerkonzerte für die Familienangehörigen

Neugierig sitzen an den Abenden vom 10. bis 12. Juni 2021 die Angehörigen der MusikschülerInnen der Musiklehrpersonen von Bauma im Singsaal Altlandenberg. Spannung liegt in der Luft! Nervös rutschen die jungen MusikerInnen auf ihren Stühlen und warten auf ihren unmittelbar bevorstehenden Auftritt auf der Bühne. Die Musiklehrpersonen beruhigen sie mit aufmunternden Worten und stärken somit ihr Selbstbewusstsein.
Nach kurzer Begrüssung der Ortsvertreterin der Musikschule Zürcher Oberland war es soweit. Endlich durften die jungen MusikerInnen gut vorbereitet auf die Bühne. Klavier- und Panflöten-Klänge füllten am Donnerstagabend den Singsaal. Rockige E-Gitarrentöne und Schlagzeug-Rhythmen fegten am Freitag durch den Singsaal. Am Samstag verzauberten uns Flötenklänge von Sopran bis Bassflöten mit den fetzigen Beats des Schlagzeuges.
Mit tosendem Applaus dankte das Publikum nach jedem Konzert den jungen KünstlerInnen. Die Stimmung war jedes Mal grossartig. Die drei Familienkonzerte waren ein wahrer Erfolg. Herzlichen Dank an die Musizierenden, die alljährlich ihr Können mit uns teilen.

***Text und Fotos: Conny Inauen, MZO Ortsvertreterin***

## Agenda

| | |
|---|---|
| Abmeldung/Umteilung Frühlingssemester | 15. Mai 2022 |
| Anmeldung Frühlingssemester | 31. Mai 2022 |
| Schülerkonzerte Singsaal SH Altlandenberg | 16. bis 18.06.2022 |

| Was | Wann | Wer |
|---|---|---|
| Autorenlesung UST HH | 26.01.22 | HH |
| Autorenlesung MST HH | 27.01.22 | HH |
| Tössforelle MST | 31.01.22 | Alle MST |
| Tössforelle UST | 03.02.22 | Alle UST |
| **Sportferien** | **07.02. bis 18.02.2022** | **Alle** |
| Skilager Sekundarschule | 06.02. bis 11.02.2022 | SEK |
| Skilager Haselhalden | 06.02. bis 11.02.2022 | HH |
| Skilager Wellenau und Sternenberg | 06.02. bis 11.02.2022 | WE & STB |
| Skilager Altlandenberg | 07.02. bis 12.02.2022 | AL |
| Stellwerktests 2. Jahrgang | 28.02. bis 18.03.2022 | SEK |
| Gerätesporttag Mittelstufe | 01.03.22 | Alle MST |
| Digitale Medienschulung für den 1. Jahrgang | 02.03.22 | SEK |
| Schulhaussprechstunde mit Berufsberaterin Christina Daepp (2. und 3. Jahrgang) | 02.03.22 | SEK |
| **Lehrerweiterbildung (ganzer Tag schulfrei)** | **09.03.22** | **Alle** |
| Besuchsvormittage ganze Schule | 17./18.03.2022 | Alle |
| Elternsprechstunde Sekundarstufe im Schulzimmer (17 - 18 Uhr) | 22.03.22 | SEK |
| Gerätesporttag Sekundarstufe | 25.03.22 | SEK |
| Stellwerktestgespräche 2. Jahrgang | 28.03. bis 15.04.2022 | SEK |
| Autorenlesung Kindergarten & Primarstufe Wellenau | 29.03.22 | WE |
| Zeitungssammlung Wellenau | 31.03.22 | WE |
| **Baumer Märt (schulfrei)** | **01.04.22** | **Alle** |
| Elternabend Einschulung | 04.04.22 | Alle 2. Kiga |
| Schulhaussprechstunde mit Berufsberaterin Christina Daepp | 06.04.22 | SEK |
| Stufentheater Kindergarten | 11. bis 13.04.2022 | Alle Kiga |
| **Gründonnerstag / Karfreitag /Ostern (schulfrei)** | **14.04. bis 18.04.2022** | **Alle** |
| **Frühlingsferien** | **18.04. bis 29.04.2022** | **Alle** |
| Schulhaussprechstunde mit Berufsberaterin Christina Daepp | 04.05.22 | SEK |
| Bewerbungsgespräche mit Experten (2. Jahrgang) | 04.05.22 | SEK |
| Zahnprophylaxe Wellenau | 05.05.22 | WE |
| Zahnprophylaxe Sternenberg | 09.05.22 | STE |
| Spielfest alle 2. Kindergärtler | 10.05.22 | Alle 2. Kiga |
| Zahnprophylaxe Haselhalden | 11./12.05.2022 | HH |
| Musikschule MZO: Abmeldetermin für Herbstsemester | 15.05.22 | Alle |
| Elternsprechstunde Sekundarstufe im Schulzimmer (17 - 18 Uhr) | 17.05.22 | SEK |
| Klassenlager 5. und 6. Klasse Haselhalden Klasse Benjamin Plüss | 16. bis 20.05.2022 | HH |
| Musikschule: Anmeldetermin für Herbstsemester | 31.05.22 | Alle |
| Zahnprophylaxe 1. Jahrgang | 01.06.22 | SEK |
| Sommersporttag Sekundarstufe | 03.06.22 | SEK |
| **Lehrerweiterbildung (ganzer Tag schulfrei)** | **08.06.22** | **Alle** |
| Klassenlager 5. und 6. Klasse Haselhalden Klasse Dunja Vuille | 13. bis 17.06.2022 | HH |
| Schülerkonzerte Musikschule MZO im SH Altlandenberg | 16. bis 18.06.2022 | Alle |
| Thekfäscht Kindergarten | 28.06.22 | Alle Kiga |
| Präsentation / Ausstellung Abschlussarbeiten (3. Jahrgang) | 30.06.22 | SEK |
| Schulhaussprechstunde mit Berufsberaterin Christina Daepp | 06.07.22 | SEK |
| Sommernachtsfest 2022 Sekundarstufe (provisorischer Termin) | 06.07.22 | SEK |
| Besuch der 6. Klässler in der Sekundarstufe | 11.07.22 | 6.Kl. & SEK |
| Abschlussreise 3. Klasse Wellenau | 11.07.22 | WE |
| Abschlussreise 6. Klasse Wellenau | 12.07.22 | WE |
| Letzter Schultag des Schuljahres 2021/2022 | 15.07.22 | Alle |
| **Beginn Sommerferien** | **18.07.22** | **Alle** |
| Erster Schultag des neuen Schuljahres 2022/2023 | 22.08.22 | Alle |

# Impressum Baumer Schulblatt

**Herausgeberin**: Schule Bauma www.schulebauma.ch
**Redaktion**: Karin Inauen, Reto Pernisch, Barbara Schoch, Erich Schnider, Bea Spaltenstein
**Lektorat:** Karin Inauen
**Layout und Satz:** Bea Spaltenstein
**Auflage**: 750

**Einsendeschluss Beiträge Ausgabe 22:** **Montag, 06.06.2022** (Pfingstmontag)
Beiträge an: **baumerschulblatt@schulebauma.ch**
oder Schulverwaltung Bauma, Altlandenbergstr. 2, 8494 Bauma

**NEU:** Gesamtausgabe aller bisher erschienenen Hefte –> **https://gesamtausgabe.baumerschulblatt.ch**